



erst in nächster Zeit größere Summen bei der englischen Bank erheben, er habe sich täglich Verträge zu machen, und daß daher ein Darlehen von ein paar Thalern. Herr Venus laud nicht Bedenkliches darin und ließ ihm nun bis zum 16. April v. J. in 43 Thalern, in Posten von 1 bis 5 Thalern, zusammen beinahe 100 Thalern da. Schönhammer gelte sich erkenntlich, er brachte von seiner angeblichen Herrschaft Geschenke mit, als Wein, Rum, Cigarren, Chocolate, Kaffee, Apfelsinen u. s. w. Aus dem Nachlaß seines Herrn wollte er einen Grad, eine weiße Weste und eine Meerbaums-Gharrenspitze geschenkt erhalten haben; mit letzterer machte er wieder ein Geschenk und die beiden Kleidungsstücke verkaufte er an Herrn Venus für 10 Thlr. Endlich kam der Vertrag an den Tag, Schönhammer wurde verhaftet. Der Verlepte Venus wollte zufällig seine unliebame Wahrnehmung auch dem diesigen Kaufmann Eichert mit, da er dachte, daß er auch hintergangen sei. Der Angeklagte hatte sich in dessen Geschäft als Diener einer russischen Gräfin ausgegeben und die oben angeführten, verschiedenartigen Artikel meist in diesem Geschäft gekauft, die letzte Flasche Rum und noch Mehreres im Gesamtbetrage von beinahe 3 Thlr. hatte er jedoch noch nicht bezahlt. Auch hatte vorher Zeuge Eichert zu Schönhammer einmal gelegentlich geäußert: Ob er (Sch.) nicht einen guten Pfandschneider kenne? welche Frage verließ unbeantwortet und hat erbot, die Sachen zu besorgen. Eichert überließ ihm nun einen Koff. Schönhammer, welcher Schneider war, besetzte den Koff aus und trug ihn alsdann zum Pfandschneider Weiler, wo er denselben für 3 Thlr. verpfändete. Als wieder kalte Tage kamen und der Auftraggeber Nachtrage hielt, da hatte Schönhammer wohl versprochen, den Koff zu bringen, allein an demselben Tage kam die fatale Verhaftung dazwischen. Eichert gesteht, daß der Angeklagte dem Verlehten die Hälfte des Pfandschuldens einzahlend, wofür zugesichertermaßen der Pfandschneider das Pfand verabsorgen lassen will. Herr Staatsanwalt Horkander stellt den Strafantrag und das Sachverhalt gerichtet verurtheilt den Angeklagten zu 3 Jahren und 2 Wochen Zuchthaus.

Dresden, 24. October. Seltsamerweise ist die von Bobbielski prophezeigte Vagenpeche der Franzosen über den Ausfall am 21. October bis jetzt noch nicht erschienen. Entweder ist die Verbindung zwischen Paris und Tours selbst nicht der Lustpost möglich gewesen, um von Tours aus eine Pariser Nachricht veröffentlichen zu können, oder die Franzosen gestehen durch Schwärzen ihre Niederlage selbst ein und recht fertigen ausnahmsweise das Misstrauen Bobbielski nicht, dessen Schlusssendung auf die unbegründete Besorgniß sich gründet, wir in Deutschland möchten den Franzosen zu viel glauben; es ist aber auch möglich, daß Wolff in Berlin geglaubt hat, patriotisch zu handeln, indem er dem deutschen Zeitungspublicum eine französische Depesche nicht mittheilte, welche vielleicht zum ersten Male seit Ausbruch des Kriegs mit irgend einem Schein von Grund von einem untermittelmäßigen Erfolge der Franzosen spricht. Wie dem auch sei, die geistige Meldung, daß Trochu sich am 22. völlig ruhig verhalten habe, zeigt, daß der etwaige Erfolg am 21. keineswegs für sie groß genug gewesen ist, um sie zur Fortsetzung zu ermutigen. Würden aber die Franzosen in den nächsten Tagen irgend welche Vortheile erlangen, so würde dieß für den Abschluß eines Friedens im jetzigen Augenblick sehr unerwünscht kommen, da sich dann noch bei den Siegern so vieler Schlachten der Wunsch regen würde, dieß weit zu machen. Denn es läßt sich die erfreuliche Thatsache nicht mehr verkennen, daß von allen Seiten ernstlich auf die Herbeiführung eines Friedens hingearbeitet wird. Nicht bloß die neutralen Mächte regen sich nach dieser Richtung energischer denn je; auch die Inhaber der Regierung von Frankreich verschließen sich zum guten Theil nicht länger der Wahrnehmung, daß ein fernerer Widerstand erfolglos sei. Wir vermögen es bei dem geheimnißvollen Schleiern, welcher je länger je länger über die Unterhandlungen in Versailles geschlungen wird, nicht zu ermessen, ob hierbei nicht bloß Bismarck und der Gesandte von Bazaine, General Boyer, sondern auch Trochu selbst theilhaftig gewesen ist. Aber daß ein solches Gerücht überhaupt entstehen kann, ist gewiß bezeichnend. Es heißt so gar, daß jene drei Herren die Unterhandlungen bis zur Unterzeichnung der Friedensdocumente geführt hätten. Da verlangte Bismarck den Einmarsch der Deutschen in Paris als Vertragsgarantie, da dieser Einmarsch allein für die Erfüllung des Vertrags bürgte. Trochu wagte angesichts der Haltung des Volkes diese Verbindung nicht zuzulassen. Bazaine unterhandelte nur als Marschall von Frankreich und man traut seinem Ehrgeiz zu, daß er ein Pronunciamento machen und Napoleon IV. als Kaiser, sich aber als Regenten ausrufen werde. Alles dies geben wir als Gerüchte. Als ein Zeichen des Friedens saßen wir die Ankunft Thiers in Tours auf, mag derselbe das Kriegsministerium übernehmen oder nicht. Wir haben nie in den billigen Spott über den „Commis voyageur“ und seine „Allianzenbetriebe“ eingestimmt, es genüge uns, zu vernehmen, daß seine Anwerbungen tauben Ohren gemacht wurden. Einem Franzosen kann man es ja schließlich nicht verdenken, wenn er seine Kenntniß zum Heile seines Vaterlandes anwendet. Wohl aber kann er jetzt in Tours dem rabiaten Theile der Regierung Vernunft predigen. Thiers ist ja fast der einzige Staatsmann, den Frankreich noch hat, er ist ein heller und klarer Kopf, ein umsichtsvoller Mann von großer Erfahrung und sein Ruf als patriotischer Franzose nicht durch den Gedanken, er erstrebe Sonderzwecke, angezweifelt; es ist jedenfalls für uns ein Vortheil, daß durch ihn die Partei der Vernunft in Tours, gegenüber dem Wahnsinn verstärkt wird. Ist es denn nicht ein wahrer Jammer, daß in Paris Niemand noch vom Frieden zu reden wagt, ohne als Verräther gegeißelt zu werden? Ein Waffenerfolg im jetzigen Augenblicke würde dieser unsinnigen Partei neues Wasser auf die Mühle führen und die Friedensausichten trüben. Vor der Hand müssen wir zunächst noch mit den Kriegsaffären rechnen. Da tauchen nun in belgischen Blättern wiederum höchst alberne Meldungen von siegreichen Ausfällen Bazaines auf. Die Tausende von vernichteten Preußen spielen wieder ihre Rolle, Bazaine soll aus Ard 193 Waggons mit Lebensmitteln hinweggeführt haben. Gegenüber solchen Andernährchen hat eine in denselben Blättern sich findende Meldung einen etwas glaubwürdigeren Anstrich, wonach Bazaine die Umlagerung durch Scheinunfälle ermüden soll. Er lasse alle 2 Stunden zum Angriff blasen und zwinge dadurch die Preußen, fortwährend in Bewegung und wachsam zu bleiben, während dessen die französischen Soldaten, welche wissen, daß nichts bevorsteht, ausruhen. Jedenfalls handelt Bazaine als ein erfahrungreicher, an Hilfsmitteln und Krüften unerschöpflicher Commandant, wenn es auch etwas nach französischer Großjocerei schmeckt, daß die preussischen Offiziere vor Weh sagen sollen, daß

der Typhus, Bazaine und die Schlaflosigkeit drei große Feinde sind. Bei alledem ist vorausgesetzt, daß Bazaine überhaupt noch lebt, denn einer jener Kriegscorrespondenten, die außerhalb der Festungen genau wissen, wie es darin aussieht, berichtet, daß Bazaine getödtet worden sein soll, als er eine Demonstration gelegentlich der Erklärung der Republik zu beschwichtigen suchte. Ein anderer weiß, daß Leboeuf Commandant der Festung ist, während, wie allerdings bekannt, Bazaine mit seinen Truppen vor den Festungsmauern lagert. Der eine soll den andern nicht hinein- und herauslassen. Es geht, gegenüber den jetzt über Weh, Paris und Versailles verbreiteten Lügen, ein wahrhaft guter Magen dazu, alle diesen Schwindel zu verdauen. Nur das Glaubwürdige von dem Unwahrscheinlichen zu unterscheiden, ist oft sehr schwer, ganz unmöglich aber ist es, das Wahre und Richtige zu erkennen und von den Lügen zu trennen und es giebt nur ein einziges Hausmittel: ruhig Abwarten! — Abgesehen von den Festungen von Paris und Weh und übergehend zu den übrigen Operationsgruppen, so zeigt die Besetzung von Chartres, daß die v. d. Tann'sche Armee weniger nach Süden vorzudringen strebt, sondern sich erfolgreich über Châteaubrun hinaus nach Norden wendet. Man kann von hier aus nicht beurtheilen, ob an dieser nördlichen Bewegung nur ein Theil des v. d. Tann'schen Corps Theil nimmt oder das Hauptcorps selbst. Der nach Nordosten abgezogene Theil der deutschen Armee geht rüstig vorwärts, er bedroht Amiens ernstlich und hat sich St. Quentin's bemächtigt. Gegen diese aus Theilen des 12. und 13. Armecorps zusammengesetzte Truppe, deren Obercommandant unbekannt ist General Serret von Pilsach scheint nur die sächsische Hälfte zu commandiren, wendet sich Bourbaki mit Truppen, welche er von der Festung Ville geholt hat. Wir haben also sehr bald von diesem Kriegsschauplatz uns Sachen näher angehende Nachrichten zu erwarten. Endlich ein Wort von Garibaldi. Deutscherseits schreibt man ihm die Absicht zu, nach dem oberen Lothringen vorzudringen, sich in den ausgedehnten Waldungen zwischen Toul und Nancy festzusetzen und von dort aus die Verteidigungslinie der Deutschen zu unterbrechen. Garibaldi hat 3 Brigaden seiner Vogesenarmee formirt. Die erste besteht aus einem Regiment Mobilgarde und einem Bataillon Francitireurs, wesentlich Engländern und Spaniern, welche der spanische Republikaner Drenie befehligt. Obercommandant dieses Corps ist General Bofal. Die zweite Brigade befehligt Oberst Marie, es sind fast ausschließlich Franzosen, die dritte Menotti Garibaldi. Letztere besteht aus einem Bataillon französischer Mobilgarde, 2 Bataillonen Italiener und einem Bataillon Nizarden. Jeder Brigade ist eine Compagnie Genietruppen beigegeben. Darnach scheint es an Artillerie, Cavallerie und Train ganz zu fehlen.

Tours, Sonntag, 23. October. Wie verlautet, hat das englische Cabinet am Freitag hier und in Paris einen Waffenstillstand behufe Einleitung von Friedensunterhandlungen vorgeschlagen. Ungetroffene Depeschen aus Wien, London und Brüssel drücken die Hoffnung aus, daß diese Verhandlungen zu einem befriedigenden Resultat führen werden. Die Regierung veröffentlicht folgende Telegramme: Aus Osnabrück vom gestrigen Tage wird gemeldet: Heute (Sonntag) beschoß der Feind längere Zeit Vernon und zog dann wieder ab. Aus Besançon vom gestrigen Tage wird telegraphirt: Heute (Sonntag) lebhaftes und anhaltendes Gefecht zwischen Boray und Buffey. Naveses steht noch. Vernon liegt zwischen Paris und Rouen, Boray 1 1/2 Meile nördlich von Besançon. (Dr. J.)

London, 24. October. Gutem Vernehmen nach schloß die französische Regierung mit hiesigen Häusern eine sechsprocentige Anleihe in der Höhe von 20 Millionen zum Emissionscours von 85 und rückzahlbar in 34 Jahren ab. (C. J.)

Aus dem Privatbrief eines Soldaten, der beim 2. Garde-Regiment nördlich von Paris steht, theilt die (Kiderl.) Jg. Folgendes mit: Seit einigen Tagen beschäftigen uns viel die Lustballons, die den Paris aus aufsteigen. So sah ich zwei von vier mit einem Male aufsteigen, wenn einer über uns platzte und zerbrach. Er enthielt nichts als einen Brodbeutel mit einigen Stücken Weiz, wohl ein Spott, um uns damit zu bewachen, wie gut sie da drinnen noch verproviantirt wären. Einen weiten Schwenk wir herunter, der eine Anzahl Vögel enthielt, die von uns unversehrt abgeliefert wurden. In voriger Woche machte unter weitem Garde-Regiment, um dem Treiben der Francitireurs Einhalt zu thun, einen Marsch nach Chantilly, und in von da weiter über Creil und Beauvais gerückt. Bei diesem Marsche hatte unsere erste Compagnie bald einen recht glücklichen Rana gemacht. Ein Wallen, in dessen Schilde mehrere Perlen lagen, ließ sich herunter und aus einer Höhe von circa 300 Fuß auf uns, wahrscheinlich in der Meinung, daß wir Mobilgardisten wären, einen Strich betrug. Zwei Dugend Vögel waren auch sogleich bereit anzufliegen und zogen aus Weidenkräften. Aus einer Höhe von ca. 300 Fuß mußten die Lustschiffer und doch erkannt haben, denn mit einem Male wurde das Ziel los, und es regnete Sand, der aus dem Schilde ausgeschüttet wurde, um den Wallen zu erschrecken und ihn wieder steigen zu machen. Zwar lag sofort die halbe Compagnie im Anschlag, um die leinen Wägel herabzuschicken; der Vieutenant verbot es aber in der Meinung, sie würden jetzt von selbst herabkommen. Es wurden später noch mehrere Kugeln ihnen nachgeschickt; sie waren aber doch schon weiter zu hoch gestiegen. Aus späteren Berichten der französischen Zeitungen erlab man mit großem Vergnügen, daß der Lustschiffer Niemand anders als Gombetta gewesen war. Wir waren gewiß alle detourirt worden, wenn wir den französischen Artzregimenten gegnählich eingeliefert hätten. — Heute Morgen sollte eine unseiner Compagnien von einem Streifzug zurück, die, ohne einen Schuß erhalten zu haben, eine Krute von 300 Gewehren und einen ganzen Wagen voll Säbel mitbrachte, die von stehenden Mobilgardisten weggenommen worden waren. Das ist das Schicksal der von England so bereitwillig gelieferten Waffen!

**Königliches Hoftheater.**  
E. B. Ein glücklicher Gedanke war es, der die Neuenstüdierung von Heinrich Laubes „Gottfried und Gellert“ veranlaßte. Die deutsche Bühne besitzt verhältnismäßig sehr wenig Stücke patriotischen Inhalts, um so mehr rechtferdig sich die Wiederaufnahme alles dessen, worin der Gegenwart willkommene Beziehungen zu der großen Bewegung, die alle Geister erglänzen hat, sich bieten. „Venere“ machte den Anfang, „Brina von Domburg“ folgte, Gottfried und Gellert ist wohl der Vorläufer zum einiger anderer Stücke der Art. Laubes Lustspiel ist aber nicht bloß ausgezeichnet durch den echt vaterländischen Geist, der es durchweht, sondern auch durch den glücklichen Ausdruck einer Originalität, welche der heutigen Zeit fast abhanden gekommen zu sein scheint. Es ist die Würde des Gelehrten gegenüber der Brutalität des Sabels. Es hat etwas ungemünzener Erfrischendes, einen bescheidenen schlagamen Professor wie Gellert den Frieden seines Hauses gegen einen kühnen aufstrebenden Waidmüller mit Würde und Festigkeit verteidigen zu sehen. Da ist keine Spur jenes kriechenden Respekts vor vordringenden

Thatsachen, welche man jetzt so häufig an Gelehrten wahrzunehmen hat. Christian Fürstbergott Gellert ist nicht, wie viele seiner Nachfolger auf dem Rathgeber müßig nur zu Gebanten und daleufähig in Thaten; sondern — wie es Herr Laube in geistiger Hinsicht sehr überzeugend charakterisirt — aus dem Kern seines mildeu Herzens schloßte er den Muth, entschlossen und tapfer, selbst die Weibergelahr zu sein. Ueberhaupt war diese Laube'sche Rolle, an des Weltalls Würdige; in der Rolle genau jener Gellert, welchem Meister Schwert in Schindeln ein Monument errichtet, wor er ganz jene freundliche, stliche Gestalt, die mit mildem Lichte durch die Literatur glänzt. Seine, vom Dichter allerdings nicht sehr gedankentheil gebaltene Schatzung, an den Grenzen Helmsch verträge etwas mehr Weisung und Schwung. Laube's sonst treffliches Stück zeigt mehrere erhebliche Schwächen.

Durch die Verlegung der Szenen aus dem Gottfried'schen in das Gellert'sche Haus erhält die Handlung keine nennenswerthe Förderung; die Figur des holländischen Grafen Volgo, welchen Herr Robertson darstellte, ist eine im Detail durchaus nicht angeführte und Gato, jener Jüngling, den Laube ein so warm empfundenen deutsch-patriotisches Glaubensbekenntnis ablegen läßt, stellt streng genommen doch gar zu wenig in die Handlung ein. Auch sonst hat sich Laube die Charakteristik der Reichsgräfin von Ranteuffel und deren Tochter (Frau Vater und Mel. Guinand) sehr leicht gemacht. Um so reicher hat er sie bei den übrigen Figuren entwickelt. Namentlich Gottfried ist ein Kapitalstück von Jers und dabei doch von Selbstbewusstsein. Wie hochmüthig gegen den bescheidenen Gellert, wie hartlich in seiner Würde als Gelehrter! Weid's berechnete Herr Winger sehr wirkungsvoll. In seinem Gato erregte Herr Detmer die Aufmerksamkeit durch schwingende Repräsentation des deutschen Patriotens. Fr. Vandenbaum spielte die deutsche Frau mit Hochtendens, Herr Walthar war als Prinz von Preußen in Waite und Haltung vorzüglich und die Herren Aramer und Seif entwickelten wohl Fr. Wolff ein lebhaftes Spiel. Den Schluß gab Herr Defior zum großen Vergnügen des Publicums in treuer und vortreflicher Komik. Er war ein nicht so aufdringlicher, aber auch nicht ganz so drölicher Bedienter, wie der, den Herr Müller seiner Zeit darstellte. So wußte Herr Müller bei dem Rücktreten mit einer so seltenen Würde in dem Meisterford zu wühlen, daß sich selbst Gato nicht des Nachens erwehren konnte und als er im 4. Akte mit seinem Gesicht hinter dem Pergam hervorlief, zeigte es viel mehr von erhabener Dummheit, als Herr Defior hineinlegte. Jedoch, man kann Vesterem zu dieser Rolle vollständig Glück wünschen.

Aus dem erkauflichen Handballe. Seiten wohl ist die Auldr „Stantaleia“ in den Zeitungen so gut bedient gewesen, als dieß jetzt durch Veröffentlichung der in dem Geheimrathe des Kaisers Napoleon gefundenen Papiere der Fall ist. Man sollte meinen, die Ordner derselben hätten hecht die Aufgabe, sie in recht scharfer Zusammenstellung den laukenden Wätern zugänglich zu machen, so bunt ist die Reihe, in der sie erscheinen. Neben den anstehlichen Szenen aus dem intimsten Privatleben Sr. kaiserlichen Majestät figuriren, die wahren Verhältnisse unter dem Regime unabhätlich vertrittend, die hochwichtigsten Staatsactioren. Courtianen, Senatoren, Journalisten, Markschälle sind sriedlich auf der langen Liste der Pensionen aus der Privatcassette vereint, und wenn von einem Range in vorgedachter Beziehung die Rede sein kann, so nehmen unstreitig die Damen den ersten ein. Auch bei der neuesten Zeit der „Gumbüllungen“, die uns auf dem nicht mehr ungewöhnlichen Wege des Lustballeus — oder, wie ihn der Franzose mit befannter Eleganz des Ausdruckes nennt, ballo-monte — angeht, hat der netliche Zufall eine Verbindungsrechnung des General's de Mailly mit der Specification der Unkosten der Taufe des kaiserlichen Prinzen zusammengestellt. Was die er-genannte Rechnung anbetrifft, so kann man, Angesichts ihrer Höhe im Verhältnis zu einem so nebensächlichen Vorkursartitel, wohl bezweifeln, wie die Pariser Confiscure ihr Handwerk zu einer Kunst zu erheben vermöchten. Unbegreiflich für den gewöhnlichen Menschenverstand bleibt nur, wo denn Herr Mailly all diese schönen Sachen gelassen hat. Willst du nicht der Ringartzel auf die Spur, daß die kaiserlichen Ballettueuren Vombous, besonders wenn sie gut sind, für die durch die kaiserlichen (Gretschats) etwas angegriffene Brust sehr zuträglich halten. Inzwischen ist es Saade des Herrn de Mailly, wo er die Verbonds gelassen hat, — vielleicht hat er damit bei einigen vaterländischen Italienerinnen nach der Schlacht von Mentana „Wunder.“ Und geht nur die Rechnung selber an, die wir hier folgen lassen. Sie lautet: Rechnung für Vombous, bezahlt durch Napoleon für den General de Mailly. Gomboue, Conditior, Meierant C. M. des Kaiser's. Paris, den 20. Mal 1854. Geleitet für C. M. den Kaiser: 12 Dupend halbe Schachteln Dragees, a 14 Franco — 216 Francs. Herrn General de Mailly, 20 Straße de Gombouen, abgeliefert. Cautifit: V. Gomboue. Unter der selben als Note mit Meierant — eine Receptation vaterländisch äbnlicher Facturen: 16. April 216 Francs. — 9. Mal 492 Francs. — 3. Juni 216 Francs. — 1. December 216 Francs. — 20. Mal 216 Francs. Total 1296 Francs. Die preile der Rechnungen — denn „Rechnungen“ sind es fast immer, welche „auf-röhlt“ werden, und der Kaiser erhebt sich hiernach, mit einer kleinen Variation des von Friedrich dem Großen sich selbst beige-lezten Titels, als erster „Haffen-Beamter“ seines Reichs, — betrifft den kaiserlichen Cyrculinen Vulu. Die erste, die Kaiser-taufe, war kostspielig; aber wir glauben, der Herr Papa habe gern den schmalen Betrag dafür bezahlt, wenn ihn nicht der hille Geist getrieben, Vulu auch die Feuertauhe angebehen zu lassen, die nichts mehr und nichts weniger als einen Kaiserthron kostete. Der Wag hierfür war allerdings schlecht gewählt, das ist wahr, aber was kann der arme Prinz dafür. Für seine erste Taufe konnte er zwar auch nichts, doch bezahlte dieß noch der Herr Papa, während die Feuertauhe Vulu selbst theuer zu legen kommt. Ja die 900,000 Francs, der Kaiser-taufe erkleben da-gegen als wahre Vappalle, und hätten wir nicht besprochen, sie zu bringen! — Schade um den Raum. Doch da ist sie:

den Wohlthätigkeitsanstalten des Seine-Departement's	100,000
Valette	11,000
Gratid-Schauspiel vom 18. März 1856	44,000
Unterstützung der Eltern von am 16. geborenen Kindern	50,000
Medaillen für die Autoren der Cantaten	85,000
Brevets für die Halbtenkinder Ihrer Majestät	20,000
Gratid der Taufe. Stalldienst	172,000
Gratidationen der Dienerschaft	160,000
<b>Total</b>	<b>888,000 Francs.</b>

Wie sich die Gelehrten immer mehr zusammenschließen. Anfangs schrieben sie: „Nach Berlin!“ Etwas später dieß es: „Auf die Grenze!“ Jetzt ist das Loosungswort: „Auf die Wälle!“ Und über eine kleine Weile wird's heißen: „An's Fenster!“ die Deutschen gehen ein.“

# Dresdener Gewerbehalle.

**Industrie-Ausstellung** in den Räumen der alten Bilder-  
galerie, verbunden mit grosser **Waaren-Verloosung**

zum Besten der Verwundeten.

(100,000 Loose mit 10,000 Gewinnen. Hauptgewinne im Werthe von 500 Thlr., 300 Thlr., 200 Thlr., 100 Thlr. bis zu 1 Thlr. herab als niedrigsten Gewinn.)

**Preis eines Looses 10 Ngr.**

Jeder Loosinhaber hat Eintritt in die Ausstellung.

**O. Weitzmann. C. H. Kühnel.**

## Berliner Porzellan-Niederlage,

Steingut- und Syderolith-Waaren.

**W. Wagenknecht, Moritzstrasse 11, Ecke der Schliessgasse.**

## Geschäftseröffnung.

Gerne beziehe ich mich anzuzeigen, daß ich für die bevorstehende Winterhalbe mein Geschäft —  
**Waisenhausstrasse 24**

wieder eröffnet habe.

Durch meine Einkäufe in Italien bin ich in den Stand gesetzt, eine große Auswahl Schmuckfachen in

**echten Corallen, Silber, Filigran, Mosaik, Lava, Caméen** etc.

preiswerth zu offeriren.

Gleichzeitig empfehle ich mein übriges Lager in

**Rococo, Granaten, Malachit, Amethyst, Onix, Bernstein**

und andern Schmuckfachen, sowie die neuesten Fächer in Schildpatt, Eisenblei, Holz etc.

**D. Fumagalli, Waisenhausstr. 24.**

## Das Wiener Herren-Garderobe-Magazin

**Altmarkt Nr. 5 I. Etage,**

avisirt bei bevorstehender Herbst- und Winter-Saison den geehrten Bewohnern  
Dresdens und Umgegend sein überaus reichhaltiges Lager zu folgenden civilen  
Preisen:

- Ein Double-Züfle-Neberzieher von 6 bis 9 Thlr.
- Ein do. Pelz-Double-Neberzieher v. 7½ bis 11 Thlr.
- Ein feiner Eskimo-Neberzieher mit Wollatlasfutter im Preise von 9 bis 14 Thlr.
- Ein feiner Ratinee- oder Floconnee-Neberzieher mit Wollatlasfutter von 12 bis 16 Thlr.
- Ein wattirter Schlafrock von 4 bis 6 Thlr.
- Double-Schlafrocke von 6½ Thlr. aufwärts.
- Winter-Sack- oder Noß-Jaquettes in Double, Ratinee oder Mohinee von 4 Thlr. aufwärts.
- Winterbeinkleider in den neuesten, geschmackvollsten Dessins von 3½, 4, 4½, 5 bis 6 Thlr.
- Gewöhnlichere Beinkleider von 1 Thlr. an.
- Ein feiner schwarzer Oberrock von 5 bis 8, und ganz feine bis 10 Thlr.
- Jagd-Zoppen, Reisdecken, Westen zu entsprechend billigen Preisen.

Sämmtliche Arbeit ist eingelaufen, gekrumpfen und wonöthig auch dekattirt.  
Prompte und solide Bedienung ist selbstverständlich und wird in jedem Falle zugesichert.

**Die Verwaltung des Wiener Herren-Garderobe-Magazins,**  
**Altmarkt Nr. 5 erste Etage.**

## Vorschriftsmäßige emballirte Feldpostkistchen

empfehle als die sicherste, wohl leichteste Verpackungsmittel, insbesondere für  
Cigarren, Materialien etc.

**Emil Töpfer,**  
Moritzstrasse 10.

**Palmenzweige, Fächerpalmenzweige, Bouquets, Kränze,**  
schön und billig Papiermüllergasse 12.

**Darlehen** in jeder Betraggröße gegen gute Pfänder aller Art, Verleihungsbücher, Pensionen, Quittungen etc. unter Direktion Jacobs-gasse 5 zweite Etage.

**Für Seiler.**

Ganz rein 1. Sorte 12½ Thlr. Gr.  
2. Sorte 11½ Thlr. Gr.  
Depot russischer Holzprodukte J. Ros-tow. Neißbühlstraße 1c.

## Pianinos

und Pianoforte, mit Metallplatte und Eisen-  
verlebung, in Polster- und feinsten Fußbaum-  
gehäusen, von 120-220 Thlr., empfiehlt  
**W. Gräbner, Breitestraße Nr. 7, pt. u. 1. Et.**

**Zu äusserst billigen Preisen**

**Herrenhüte,** in bestem Stil von 1 Thaler an.

**Cylinder (Seidenhüte)** neuester Facon, von 1 Thaler an.

**Sammethüte** für Knaben 1 Thlr. 7½ Ngr., für Herren 1 Thlr. 15 Ngr.

**Regenschirme** in bestem Fabrikat von 17½ Ngr. an.

**Federn u. Blumen** von 2 Ngr. an.

**Kinderhüten. Mützen** von 15 Ngr. an.

**Chaisenhaus** am Altmarkt. **Alwin Schiffner.**

**21d Freiburgerplatz 21d.**

**Seidene Taffetbänder** mit Käntchen in allen Farben, von 1 Zoll breit, Stück 18 Ngr., Elle 10 Ngr., bis 7 Zoll breit, Stück 10½ Ngr., Elle 18 Ngr.

**Schärpen-Bänder,** Elle von 12½ Ngr. an.

**Seidene Atlasbänder,** Stück von 3½ Ngr. an.

**Seidene Sammetbänder,** Stück von 5 Ngr. an.

**Schwarzseidener Sammet,** Elle von 1 Thlr. an.

**Spitzen, Blondes, Crepe, Züll** zu billigsten Preisen.

Während des Marktes:

**Neumarkt,**

in der Stärkenbuden-Reihe.  
**Heinrich Hoffmann,**

**Zöpfe**

in Haar, Seide und Zwirn

**Chignons**

empfehle die feinsten künstlichen Haararbeiten im Preise von 12½ Ngr. an von **Kellner & Sohn** S. Z. Hoflieferanten. Schlossstrasse 4.

**Restauration Saurh's Ruhe,** gegenüber den Baracken und Halterpunkt des Omnibus.  
**Heute Mostfest.** C. Saurh.



**Bienen-Auction.**



Dienstag, den 8. November 1870 Nachmittags 2 Uhr sollen bei Unterzeichneten in **Binnewitz Nr. 1b** circa 18 Stück gute und vollreich besetzte Bienenstöcke (Italiener, Krainer, Deutsche) meistbietend gegen sofortige Bezahlung in Courant oder sächlichen Cassenanweisungen veräußert werden.  
**C. L. Barteldes.**

**In die Erziehungs-Anstalt v. Thekla Spann, geb. Weber, Augustusallee 3, nächst der Terrasse,** können noch einige Schülerinnen (auch Pensionärinnen) aufgenommen werden.



**Alpacca-Regenschirme**  
von 1 Tblr. an.  
**Zanella-Regenschirme**  
von 1 Tblr. 15 Ngr. an.  
**Seidene Regenschirme**  
von 2 Tblr. 10 Ngr. an

empfehlen die Schirmfabrik von

**Julius Teuchert,**

Neustadt, Hauptstrasse Nr. 16, Eckhaus an der Caserne.

- 10 4 einfarb. u. gemust. Lamas, 10 Ngr.
  - 10 4 schwarz u. coul. Double, 17 1/2 Ngr.
  - 10 4 Ratinees mit Pelzfutter, 20 Ngr.
  - 10 4 schwere reinwollene Winter-Bucksfins, 22 1/2 Ngr.
  - 10 4 schwarzes Herren-Zuch, 22 1/2 Ngr.
  - 4 Futter-Barchent, 28-30 Ngr.
  - 10 4 schwarz St. Cloth, 10 1/2 Ngr.
  - 6 4 Rod-Serge, 5-6 Ngr., ferner
- Hochfeine Heberzieher-Stoffe, Bucksfins,** alle von 1 1/2 Tblr.

**O. G. Höfer,**

**2 Annenstrasse 2**

**Alpacca-Regenschirme,**

gute Qualität, a Stück 1 Tblr., empfiehlt

**Woldemar Schiffner.**

Altstadt: Schloßstr. 1, Ecke der Willdrufferstr. Neustadt: Hauptstr. Nr. 22.

**Rein seidene Regenschirme,**

3 Stück 2 Tblr., 2 1/2 Tblr., 3 Tblr., Köper-Seide 3 1/2 Tblr., empfiehlt

**Woldemar Schiffner.**

Altstadt: Schloßstr. 1, Ecke der Willdrufferstr. Neustadt: Hauptstr. Nr. 22.

**Baumwollene Regenschirme**

von 17 1/2 Ngr. an empfiehlt

**Woldemar Schiffner.**

Altstadt: Schloßstr. 1, Ecke der Willdrufferstr. Neustadt: Hauptstr. 22.

**Herrenhüte in Filz,**

von 20 Ngr., 25 Ngr., 1 Tblr. pr. Stück an, empfiehlt in allen Farben

**Woldemar Schiffner.**

Altstadt: Schloßstr. Nr. 1, Ecke der Willdrufferstr. Neustadt: Hauptstr. Nr. 22.

**Damenhüte in Filz**

in allen Farben, a 10 Ngr. pr. Stück, im Export bedeutenden Rabatt, empfiehlt

**Woldemar Schiffner.**

Altstadt: Schloßstr. 1, Ecke der Willdrufferstr. Neustadt: Hauptstr. Nr. 22.

**Damenfilzhüte**

in verschiedenen Formen und Farben

von 9 Ngr. an, im Export bedeutender Rabatt.

Dieselben geschmackvoll garnirt von 22 1/2 Ngr. an.

NB. Umarbeitungen werden schnell und billig geliefert.

**Chaisenhaus am Altmarkt.**

**Alwin Schiffner.**

Die vorzüglichsten rheinländischen  
**Tücherfabrikate**

mit der Zeit entsprechenden Mustern, zu nachstehenden Export-Preisen:  
**Kindertaschentücher** und **Kinder-Gravattentücher**, Dgd. 14, 15, 16 Ngr. 5/4 **Taschentücher**, Dgd. 36, 40, 42 1/2 Ngr. 11/8 **Taschentücher**, Dgd. 46, 48, 52 1/2 Ngr. 6/4 **Taschentücher**, Dugend 57 1/2, 60 Ngr. **Patist-Taschentücher**, Dgd. 3/4 Mr. **Hals- und Kopftücher**, Dgd. 48, 52 1/2, 60, 65, 67 1/2 Ngr. **Alfa** und **rotfarbente leinene Kindertaschentücher**, Dgd. 18, 20, 25 Ngr. **Baumwollene carr. Tücher**, Dgd. 14, 20, 25 Ngr. **Weissleinene Taschentücher**, Dgd. von 1 1/2 Tblr. an. **Weiss-Schirtingtücher**, Dgd. von 17 1/2 Ngr. an. **Außerdem wollene Kopftücher**, Dugend 2 Tblr. 18 Ngr., 3 Tblr. 10 Ngr., 4 Tblr. 10 Ngr. **Faneons** (Kopfbänder), Dgd. 3 Tblr. 20 Ngr., 4 Tblr. **Cachenez** für Herren, Dugend 3 Tblr. 10 Ngr. bis 20 Tblr. **shawls**, Dgd. 25, 30 Ngr., 2 Tblr. 20 Ngr. **Nach wie vor verkaufte einzelne Tücher ebenfalls billig.**

**Friedrich Paul Bernhardt,**  
Schreibergasse Nr. 1b parterre.

**Corsets**

mit Mechanik Stück.

von **8 Ngr.** an.

**Heinr. Hoffmann**  
Freibergerpl. 21 d.

- Alle gute Java-Cigarren, 100 Stück 17 Ngr.
- Trabucos 100 Stück 20 Ngr.
- Cuba, 100 Stück 20 Ngr.
- Carmen, 100 Stück 22 1/2 Ngr.
- Cuba Portorico 100 St. 24 Ngr.
- Ambalema 100 Stück 26 Ngr.
- Havana-Ausschuss 27 Ngr.
- Pa. Ambalema mit Cuba 30 Ngr.
- Neptuno 100 Stück 35 Ngr.
- Star of the West 100 Stück 38 Ngr.
- Palma Real 100 Stück 40 Ngr.
- Cuba Havana 42 Ngr.
- La Voladora 100 Stück 45 Ngr.
- Pa. Cuba Havana 48 Ngr.
- La Mathilda 100 Stück 50 Ngr.
- Crema de Cuba 100 St. 2 Tblr.
- Crema de Havana 100 Stück 2 Tblr.

Alle von mir gekauften Waaren werden nach Wunsch

**Feldpostmäßig**

gratis verpackt.

**Albert Herrmann,**

gr. Bräutigasse 11, s. goldenen Adler

**Steinhauer- und Steinmehlen-Gesuch.**

Steinhauer und Steinmehlen finden bei guten Lohn dauernde Arbeit bei

**G. H. Schmig's Erben**

in Leipzig-Heudnitz am Landauer Thor.

Wo jetzt noch ohne Steuererhöhung und zum alten Preise

**Caffee's,**

probirt, von feinem kräftigem Geschmack.

**Campinos**

grün, a Pfd. 60, 65, 70, 75 Pf.

Campinos gelb, a Pfd. 70, 75, 80, 85 Pf.

Guatemala u. Yaguajaira, a Pfd. 90 und 95 Pf.

**Java-Caffee's gelb,**

a Pfd. 85, 90, 95, 100 u. 110 Pf.

Whit. Vert. Mecca, a Pfd. 95 Pf.

fl. Plantagen Geizen, a Pfd. 95 Pf.

fl. Breannaer Caffee, 120 Pf.

bei 5 Pfd. a Pfd. um

5 Pf. billiger.

Dr. Yuk Hemdpath, Gemisch. Caffee

u. Aranie u. Co., Herzhainen, 20 Pfd.

für 1 Tblr., a Pfd. 20 Pf., empfiehlt

**Albert Herrmann,**

gr. Bräutigasse 11, s. g. Adler.

**Getragene Herrenkleider**

sind billig zu verkaufen:

am See 16, 1. Et. rechts

**Winterröcke,**

**Winterjaquets!**

Buckskin-Hosen, Westen, Joppen,

Arbeits-Hosen etc. sind billig zu verk.

**gr. Schießgasse 13,**

**II. Etage im Pfandgeschäft.**

**Stelle-Gesuch.**

Auf einen durch langjährig Tätig

seit auf einer Expedition und in einem

Geschäft erlangenen Weidmann

wird eine antwortliche und fester

Zustellung gesucht, als: Geschäft, Buch

oder Geschäftsführer, Inspector bei u

and einem Kaufmannshaus, oder in

Verwaltung, Credit Institute, Güter

oder Verwaltungsverwaltung. Der

selbst ist a. t. empfinden und kann so

fort antreten und beliebt man Offerten

unter **L. L. Nr. 25** gefälligst in der

Erzd. T. 21. niederzulegen.

**31 Hauptstrasse 31**

Altstadt-Damenquartier, billige

Wäsche von 1 Tblr. 10 Ngr., Stoff

einnehmen, von 18 Ngr. an bis 1 Tblr.

**Local-Veränderung.**

Hierdurch die ergebene Anzeig, daß ich mein  
**Comptoir und Niederlage**  
meiner Spiegelfabrikate, Tafelglasverkauf sowie Glaserei in  
das Parterre des Hauses

**An der Frauenkirche Nr. 14 zur Glocke**  
verlegt habe.

Für das mir bisher gekentete Vertrauen verbindlichst dankend, bitte ich,  
dasselbe mir auch weiterhin zu erhalten. Hochachtungsvoll

**Otto Wagner.**

**Esterhazykeller**

österreichischer Weine. Täglich warmes Stammfrühstück, a 2 1/2 Ngr.  
**ff. Feldschlößchen-Wärzenbier**  
empfehlen

**Stephan's Restauration,** Reitsbahnstr. Nr. 15.

**Ausverkauf wegen gänzl. Geschäftsaufgabe.**  
Wollne Unterjacken a Dgd. von 6 Tblr. an, im Ganzen u. Einzeln,  
Unterhosen a Dgd. von 5 1/2 Tblr. an, im Ganzen und Einzeln, **wollne**  
**Strümpfe**, gute Waare a Dgd. von 3 Tblr. an, **Winterhandschuh**  
mit Futter, passend für Winterverkäufer, a Dgd. 1 Tblr., **Leibbinden**,  
**Socken**, Netze verkauft um schnell damit zu räumen.

**Dalichau's Erben, Badergasse 16.**

**Nur während der Dauer des Marktes!**  
**Filzschuhe und Filzpantoffeln**  
in allen Größen und Farben  
zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

**Chaisenhaus am Altmarkt.**

Die Anstalt für **Photographie**, Gallegasse 13,  
erhält Photographien auf Porzellan unter Garantie höchster Vollendung und  
Saubereit.  
**O. Berkan.**

**Frische Holsteiner Mästern,**  
a Dgd. 15 Ngr., sowie eine reichhaltige Wein- und Speisekarte, von Mittags  
12 Uhr Couvert v. 7 1/2 Ngr. **Aug. Löber,** Wälder der Gerlach'schen Wein-  
stube, Wörlitzstr. Nr. 22.

**Hand = Nähmaschinen,**  
Doppelstreyflich und Kettenstich, vorzügliches Fabrikat, offerirt  
**Hermann Manasse,**  
18. Galericstraße 18.

Zu 16 Ngr. und 18 Ngr. die Elle ==  
**104 br. Lama,**  
3 Ngr. die Elle buntgedruckten Barchent.

**19 Wallstraße 19. Julius Thiele.**

Von 17 1/2 Ngr. bis 45 Ngr.  
**Türkische Cachenez**  
in grosser Auswahl, Wiederverkäufer Rabatt, empfiehlt  
**Julius Thiele, 19 Wallstraße.**

**Local-Veränderung.**

Ben jetzt ab befindet sich mein  
**Leder = Ausschmitt = Geschäft**

nicht mehr **Schössergasse No. 17**, sondern  
**Schössergasse No. 10,**

und bitte ich bei Bedarf dies gefälligst beachten zu wollen.  
**Georg Wagner,**  
Lederhändler.

**Rath u. Hülfe**  
für alle  
**Geschlechts =**  
**Kranke.**

bietet das berühmte, bereits in 72 Auf-  
lagen (über 200,000 Exemplare)  
verbreitete Buch:  
**Dr. Retau's Selbstbewahrung**  
mit 27 anatom. Abbildung.  
Preis 1 Tblr.

Dasselbe hat sich überaus legendlich be-  
wiesen und verdient ihm, wie nach-  
weisen werden kann allein in den letzten vier Jahren über  
**15000 Personen**

Heilung ihrer verrätheten Gesundheit. Tausende von Dankbriefen  
liegen vor und selbst **Regierungen** und **Wohlfahrtsbehörden** ha-  
ben sich in Folge einer ihnen übergebenen Denkschrift über die Wir-  
ksamkeit dieses Buches höchst anerkennend aus. Allen Schwindel fremd,  
hat es vielmehr den Zweck, wahrhaft reelle und billige Hilfe durch Aus-  
stellung eines stets helfebereiten, von den tüchtigsten Aerzten geleiteten  
Heilverfahrens zu schaffen, und ist allen Leidenden sowie auch Eltern  
und Angehörigen als Rathgeber und Helfer dringend zu empfehlen. Möchte  
daher Niemand, der vor Elend und Schande bewahrt bleiben will, unter-  
lassen, sich dies zu erkaufen, nachdringenden und wahrhaft reellen Beweiser  
anzuschaffen. Verlag von **G. Poenicke's Schulbuchhandlung**  
in Leipzig und bei **C. F. Dietze**, Frauentstraße 12 für 1 Tblr. zu  
bekommen.

**Otto Schoch, pract. Zahnarzt,**  
Hauptstrasse 28, 2. Etage.  
für Schmerzl. Einziehen künstl. der Zähne, Weisheitszähne u.  
Zerbrechen 9-12, 2-5 Uhr.

**Spiegel**  
in Gold- und Holzrahmen, Spiegelglas in allen Größen empfiehlt billigst,  
auch für Bleiverkäufer sehr vortheilhaft, die Spiegelfabrik von

**Eduard Wetzlich,**  
am See 24.

**Pianinos**  
vortrefflicher, garantierter Qualität  
empfehlen in großer Auswahl und zu  
Original-Fabrikpreisen.  
Das Central-Bureau Depot des Dresdener Bureau für Kunst, Nähtisch-  
straße 18.

**Verwalter-Stelle-  
Gesuch.**  
Ein praktisch gebildeter Decemem.  
3 Jahre alt, sucht sofort passende  
Stellung. Gehalt. Mr. Hjn. P. P.  
100 in der Expedition große Kloster-  
gasse 3 niederzulegen.

Ein schwarzes Kleid, was neu  
20 Zdr. gekostet, ist für die Hälfte  
zu verkaufen. Fleischergasse 1, 1. St.

**Getrag. Winterröcke**  
sind billig zu verkaufen.  
Fleischergasse 12, 1. St.

**Wegen Abreise**  
ist ein gutes Accoranten-Pianino, vom  
besten Mechanikerbauer, für 90  
Zaler, 1 Schreib-, 1 Kleiderkasten,  
1 Sopha, 2 Stühle, 1 Tisch, 1 Kommode,  
sowie billig zu verkaufen. Galeriestraße  
Nr. 8 erste Etage.

**1 Bäckergehilfe,**  
welcher schon in einer Konditorei ge-  
arbeitet hat, sucht eine Stelle in eine  
Konditorei oder Bäckerei.  
Gefällige Offerten unter Pader bitten  
man in der Exped. d. Bl. niederzul.

**Ein Arbeiter,**  
welcher womöglich schon beim Dampf-  
treiben als Gießer beschäftigt  
war, will als Arbeiter gesucht bei  
Carl Meisch, Reichergasse 11.

**Gesuch.**  
Eine junge Wittve von 21 Jahren  
von angenehmem Aussehen hat den  
Handball eines adlichen Herrn zu  
haben, welche auch als Verkäuferin  
arbeiten, da selbige schon im Verkauf  
tätig war. Geehrte Adressen werden  
erbeten unter G. 800 in der Ex-  
pedition d. Bl.

Ein Besamtergehilfe, sowie ein  
Anfertiger, der auch etwas  
Zustandsetzt, werden gesucht.  
Zehntelstr. 3, 2. Et.  
Hochgeld wird bezahlt.

**Lebensgefährtin.**  
Ein Maurer und Handeldmann, im  
Besitz eines kleinen Vermögens und  
Ordnung, sucht eine Lebensgefährtin,  
welche sich im Verkauf  
tätig ist. Im Alter von 25-35 Jahren mit einem  
Vermögen von 1000 Zdr. werden  
Sicherstellung. Mr. unter K. J. R.  
in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein Handarbeiter erhält dauernde  
Arbeit. Fleischergasse Nr. 18b.  
Zehntelstr. Merig Peggold.

**In Stadt Coburg**  
sind Mittwoch 26. Oct. ein Paar  
**Wagenpferde**  
zum Verkauf.

**Gebrauchte  
Kinderwagen,**  
alle Koffer, Vordächer, Stühle, Klein-  
schubben, Wägen, Säulen, Anoden  
werden gefälligst Kaufstrasse Nr. 2,  
Gingana Heinrichstraße im Gele.

**Der Verkauf**  
von Pianinos, Pianofortens u. Mo-  
bels befindet sich nicht mehr Zehntel-  
gasse 21 I., sondern Augustus-  
straße Nr. 3, prt. rechts, neben  
Streitw. Restauration.

**Apollo-Herzen,**  
feinster Qualität,  
in Paketen von 12, 8, 6, 5 und 4  
Stück à 10 Ngr. pro Packung, bei  
Abnahme von 20 Paketen -  
1 Paquet Rabatt.

**Albanus Mourmouji,  
Altes Geschäft,  
Gewandhausstrasse,  
vis-à-vis Cafe français.**

**Därme und Blasen**  
bei Ebert, Gerbergasse Nr. 17.

**Holz.**  
Heinrich, a. M. 5 Zdr. 15 Ngr.,  
1/2 M. 3 Zdr. 1/2 M. 1 Zdr. 15 Ngr.,  
15 Ngr., M. 1/2 M. 1 Zdr. 15 Ngr.,  
5 Zdr. liefert frei in das Haus Emil  
Vange, Weintraubengasse.

**Neueste chinesische Thee's,** als  
Weißer, Blauer, Senhong,  
Gongee, Imperial, Nubian- und  
Sungee, sowie extra Vanille und  
andere Gewürze empfiehlt  
**Johannes Thinius.**

Eine feingebildete, junge Dame  
wünscht einen älteren Herrn aus  
den höheren Ständen zum Freund.  
Offerten unter H. V. 1000, in die  
Expedition d. Bl.

**Möbel-Verkauf**  
nach Tare, täglich von früh 8 Uhr bis  
Abends 6 Uhr im Auctionslocale, Nr.  
Friedrichstraße 21, 1. Etage, als Salon-  
Sopha, eine Plaisanterie-Garnitur mit  
schöner Weibung, ein verrennbares  
tisch, Kleider- und Waschtisch, Mo-  
dernen, Backstische, Petricellen mit u.  
ohne Federmatrassen, Spiegel in Gold-  
rahmen, Zephalide, ein Patent-  
Gehäusentisch u. s. w.

Ein tüchtiger Stempereffelle fin-  
det dauernde Beschäftigung bei  
**Schilling & Walter.**

**Sophas, Ranteln** billig: Arcus-  
straße Nr. 2, 1. Etage rechts.

Wünschenswerthe Leute suchen ein  
Weg im Besitze von 24-30 Zdr.,  
Rechtliche wollen ihre Adressen  
unter Off. R. S. in der Expedition  
d. Bl. niederlegen.

**Zu vermieten**  
und Meubler zu beziehen ist das Logis  
im Seidlerschen Haus am Wasser-  
platz in Wangen, bestehend in 7 Zim-  
mern, 6 Kammern, Garten, Stallung  
und Zubehör. Näheres im Comptoir,  
Victoriastraße 20, Dresden, Ar-  
chie u. Comp., hiesig, bekannt.

**Einige Provisionsreisende**  
für einen guten, überall ein Aros und  
ein Detail, bezug bei Privatien leicht  
abschließenden Artikel werden sofort ge-  
sucht durch **H. Galtwig**, Dresden,  
Nunnenstraße 37.

Ein Kleidermacher ist verloren gegangen  
vom oberen Arcusweg 18 auf den  
Kleidermacher. Der ehrliche Finder wird  
gebeten, selbigen gegen Belohnung ab-  
zugeben beim Kleidermeister **Seulich**  
Dresdner.

**Königl. Hoftheater.**  
(In der Jungferngasse.)  
Dienstag den 25. October:  
Gottfried und Schicht, Charakter-Vor-  
spiel in 3 Akten, von H. Haube, Herr:  
Waltzer, Herrlein, Hingler, Jaffe,  
Pettner, Dittich, Fidler, Stramer,  
Zick, Dehler; Damen: Bauer, Guni-  
mund, Kantschun, Wessl.  
Anfang 7 Uhr, Ende 9 Uhr.  
Mittwoch, den 26. Oct.: Familien-  
Donnerstag, den 27. Oct.: Familien-  
Freitag, den 28. Oct.: Familien-  
Freitag, den 29. Oct.: Familien-  
Freitag, den 30. Oct.: Familien-  
Freitag, den 31. Oct.: Familien-  
Freitag, den 1. Nov.: Familien-  
Freitag, den 2. Nov.: Familien-  
Freitag, den 3. Nov.: Familien-  
Freitag, den 4. Nov.: Familien-  
Freitag, den 5. Nov.: Familien-  
Freitag, den 6. Nov.: Familien-  
Freitag, den 7. Nov.: Familien-  
Freitag, den 8. Nov.: Familien-  
Freitag, den 9. Nov.: Familien-  
Freitag, den 10. Nov.: Familien-  
Freitag, den 11. Nov.: Familien-  
Freitag, den 12. Nov.: Familien-  
Freitag, den 13. Nov.: Familien-  
Freitag, den 14. Nov.: Familien-  
Freitag, den 15. Nov.: Familien-  
Freitag, den 16. Nov.: Familien-  
Freitag, den 17. Nov.: Familien-  
Freitag, den 18. Nov.: Familien-  
Freitag, den 19. Nov.: Familien-  
Freitag, den 20. Nov.: Familien-  
Freitag, den 21. Nov.: Familien-  
Freitag, den 22. Nov.: Familien-  
Freitag, den 23. Nov.: Familien-  
Freitag, den 24. Nov.: Familien-  
Freitag, den 25. Nov.: Familien-  
Freitag, den 26. Nov.: Familien-  
Freitag, den 27. Nov.: Familien-  
Freitag, den 28. Nov.: Familien-  
Freitag, den 29. Nov.: Familien-  
Freitag, den 30. Nov.: Familien-  
Freitag, den 1. Dec.: Familien-  
Freitag, den 2. Dec.: Familien-  
Freitag, den 3. Dec.: Familien-  
Freitag, den 4. Dec.: Familien-  
Freitag, den 5. Dec.: Familien-  
Freitag, den 6. Dec.: Familien-  
Freitag, den 7. Dec.: Familien-  
Freitag, den 8. Dec.: Familien-  
Freitag, den 9. Dec.: Familien-  
Freitag, den 10. Dec.: Familien-  
Freitag, den 11. Dec.: Familien-  
Freitag, den 12. Dec.: Familien-  
Freitag, den 13. Dec.: Familien-  
Freitag, den 14. Dec.: Familien-  
Freitag, den 15. Dec.: Familien-  
Freitag, den 16. Dec.: Familien-  
Freitag, den 17. Dec.: Familien-  
Freitag, den 18. Dec.: Familien-  
Freitag, den 19. Dec.: Familien-  
Freitag, den 20. Dec.: Familien-  
Freitag, den 21. Dec.: Familien-  
Freitag, den 22. Dec.: Familien-  
Freitag, den 23. Dec.: Familien-  
Freitag, den 24. Dec.: Familien-  
Freitag, den 25. Dec.: Familien-  
Freitag, den 26. Dec.: Familien-  
Freitag, den 27. Dec.: Familien-  
Freitag, den 28. Dec.: Familien-  
Freitag, den 29. Dec.: Familien-  
Freitag, den 30. Dec.: Familien-  
Freitag, den 31. Dec.: Familien-  
Freitag, den 1. Jan.: Familien-  
Freitag, den 2. Jan.: Familien-  
Freitag, den 3. Jan.: Familien-  
Freitag, den 4. Jan.: Familien-  
Freitag, den 5. Jan.: Familien-  
Freitag, den 6. Jan.: Familien-  
Freitag, den 7. Jan.: Familien-  
Freitag, den 8. Jan.: Familien-  
Freitag, den 9. Jan.: Familien-  
Freitag, den 10. Jan.: Familien-  
Freitag, den 11. Jan.: Familien-  
Freitag, den 12. Jan.: Familien-  
Freitag, den 13. Jan.: Familien-  
Freitag, den 14. Jan.: Familien-  
Freitag, den 15. Jan.: Familien-  
Freitag, den 16. Jan.: Familien-  
Freitag, den 17. Jan.: Familien-  
Freitag, den 18. Jan.: Familien-  
Freitag, den 19. Jan.: Familien-  
Freitag, den 20. Jan.: Familien-  
Freitag, den 21. Jan.: Familien-  
Freitag, den 22. Jan.: Familien-  
Freitag, den 23. Jan.: Familien-  
Freitag, den 24. Jan.: Familien-  
Freitag, den 25. Jan.: Familien-  
Freitag, den 26. Jan.: Familien-  
Freitag, den 27. Jan.: Familien-  
Freitag, den 28. Jan.: Familien-  
Freitag, den 29. Jan.: Familien-  
Freitag, den 30. Jan.: Familien-  
Freitag, den 31. Jan.: Familien-  
Freitag, den 1. Feb.: Familien-  
Freitag, den 2. Feb.: Familien-  
Freitag, den 3. Feb.: Familien-  
Freitag, den 4. Feb.: Familien-  
Freitag, den 5. Feb.: Familien-  
Freitag, den 6. Feb.: Familien-  
Freitag, den 7. Feb.: Familien-  
Freitag, den 8. Feb.: Familien-  
Freitag, den 9. Feb.: Familien-  
Freitag, den 10. Feb.: Familien-  
Freitag, den 11. Feb.: Familien-  
Freitag, den 12. Feb.: Familien-  
Freitag, den 13. Feb.: Familien-  
Freitag, den 14. Feb.: Familien-  
Freitag, den 15. Feb.: Familien-  
Freitag, den 16. Feb.: Familien-  
Freitag, den 17. Feb.: Familien-  
Freitag, den 18. Feb.: Familien-  
Freitag, den 19. Feb.: Familien-  
Freitag, den 20. Feb.: Familien-  
Freitag, den 21. Feb.: Familien-  
Freitag, den 22. Feb.: Familien-  
Freitag, den 23. Feb.: Familien-  
Freitag, den 24. Feb.: Familien-  
Freitag, den 25. Feb.: Familien-  
Freitag, den 26. Feb.: Familien-  
Freitag, den 27. Feb.: Familien-  
Freitag, den 28. Feb.: Familien-  
Freitag, den 29. Feb.: Familien-  
Freitag, den 30. Feb.: Familien-  
Freitag, den 31. Feb.: Familien-  
Freitag, den 1. März: Familien-  
Freitag, den 2. März: Familien-  
Freitag, den 3. März: Familien-  
Freitag, den 4. März: Familien-  
Freitag, den 5. März: Familien-  
Freitag, den 6. März: Familien-  
Freitag, den 7. März: Familien-  
Freitag, den 8. März: Familien-  
Freitag, den 9. März: Familien-  
Freitag, den 10. März: Familien-  
Freitag, den 11. März: Familien-  
Freitag, den 12. März: Familien-  
Freitag, den 13. März: Familien-  
Freitag, den 14. März: Familien-  
Freitag, den 15. März: Familien-  
Freitag, den 16. März: Familien-  
Freitag, den 17. März: Familien-  
Freitag, den 18. März: Familien-  
Freitag, den 19. März: Familien-  
Freitag, den 20. März: Familien-  
Freitag, den 21. März: Familien-  
Freitag, den 22. März: Familien-  
Freitag, den 23. März: Familien-  
Freitag, den 24. März: Familien-  
Freitag, den 25. März: Familien-  
Freitag, den 26. März: Familien-  
Freitag, den 27. März: Familien-  
Freitag, den 28. März: Familien-  
Freitag, den 29. März: Familien-  
Freitag, den 30. März: Familien-  
Freitag, den 31. März: Familien-  
Freitag, den 1. April: Familien-  
Freitag, den 2. April: Familien-  
Freitag, den 3. April: Familien-  
Freitag, den 4. April: Familien-  
Freitag, den 5. April: Familien-  
Freitag, den 6. April: Familien-  
Freitag, den 7. April: Familien-  
Freitag, den 8. April: Familien-  
Freitag, den 9. April: Familien-  
Freitag, den 10. April: Familien-  
Freitag, den 11. April: Familien-  
Freitag, den 12. April: Familien-  
Freitag, den 13. April: Familien-  
Freitag, den 14. April: Familien-  
Freitag, den 15. April: Familien-  
Freitag, den 16. April: Familien-  
Freitag, den 17. April: Familien-  
Freitag, den 18. April: Familien-  
Freitag, den 19. April: Familien-  
Freitag, den 20. April: Familien-  
Freitag, den 21. April: Familien-  
Freitag, den 22. April: Familien-  
Freitag, den 23. April: Familien-  
Freitag, den 24. April: Familien-  
Freitag, den 25. April: Familien-  
Freitag, den 26. April: Familien-  
Freitag, den 27. April: Familien-  
Freitag, den 28. April: Familien-  
Freitag, den 29. April: Familien-  
Freitag, den 30. April: Familien-  
Freitag, den 31. April: Familien-  
Freitag, den 1. Mai: Familien-  
Freitag, den 2. Mai: Familien-  
Freitag, den 3. Mai: Familien-  
Freitag, den 4. Mai: Familien-  
Freitag, den 5. Mai: Familien-  
Freitag, den 6. Mai: Familien-  
Freitag, den 7. Mai: Familien-  
Freitag, den 8. Mai: Familien-  
Freitag, den 9. Mai: Familien-  
Freitag, den 10. Mai: Familien-  
Freitag, den 11. Mai: Familien-  
Freitag, den 12. Mai: Familien-  
Freitag, den 13. Mai: Familien-  
Freitag, den 14. Mai: Familien-  
Freitag, den 15. Mai: Familien-  
Freitag, den 16. Mai: Familien-  
Freitag, den 17. Mai: Familien-  
Freitag, den 18. Mai: Familien-  
Freitag, den 19. Mai: Familien-  
Freitag, den 20. Mai: Familien-  
Freitag, den 21. Mai: Familien-  
Freitag, den 22. Mai: Familien-  
Freitag, den 23. Mai: Familien-  
Freitag, den 24. Mai: Familien-  
Freitag, den 25. Mai: Familien-  
Freitag, den 26. Mai: Familien-  
Freitag, den 27. Mai: Familien-  
Freitag, den 28. Mai: Familien-  
Freitag, den 29. Mai: Familien-  
Freitag, den 30. Mai: Familien-  
Freitag, den 31. Mai: Familien-  
Freitag, den 1. Juni: Familien-  
Freitag, den 2. Juni: Familien-  
Freitag, den 3. Juni: Familien-  
Freitag, den 4. Juni: Familien-  
Freitag, den 5. Juni: Familien-  
Freitag, den 6. Juni: Familien-  
Freitag, den 7. Juni: Familien-  
Freitag, den 8. Juni: Familien-  
Freitag, den 9. Juni: Familien-  
Freitag, den 10. Juni: Familien-  
Freitag, den 11. Juni: Familien-  
Freitag, den 12. Juni: Familien-  
Freitag, den 13. Juni: Familien-  
Freitag, den 14. Juni: Familien-  
Freitag, den 15. Juni: Familien-  
Freitag, den 16. Juni: Familien-  
Freitag, den 17. Juni: Familien-  
Freitag, den 18. Juni: Familien-  
Freitag, den 19. Juni: Familien-  
Freitag, den 20. Juni: Familien-  
Freitag, den 21. Juni: Familien-  
Freitag, den 22. Juni: Familien-  
Freitag, den 23. Juni: Familien-  
Freitag, den 24. Juni: Familien-  
Freitag, den 25. Juni: Familien-  
Freitag, den 26. Juni: Familien-  
Freitag, den 27. Juni: Familien-  
Freitag, den 28. Juni: Familien-  
Freitag, den 29. Juni: Familien-  
Freitag, den 30. Juni: Familien-  
Freitag, den 31. Juni: Familien-  
Freitag, den 1. Juli: Familien-  
Freitag, den 2. Juli: Familien-  
Freitag, den 3. Juli: Familien-  
Freitag, den 4. Juli: Familien-  
Freitag, den 5. Juli: Familien-  
Freitag, den 6. Juli: Familien-  
Freitag, den 7. Juli: Familien-  
Freitag, den 8. Juli: Familien-  
Freitag, den 9. Juli: Familien-  
Freitag, den 10. Juli: Familien-  
Freitag, den 11. Juli: Familien-  
Freitag, den 12. Juli: Familien-  
Freitag, den 13. Juli: Familien-  
Freitag, den 14. Juli: Familien-  
Freitag, den 15. Juli: Familien-  
Freitag, den 16. Juli: Familien-  
Freitag, den 17. Juli: Familien-  
Freitag, den 18. Juli: Familien-  
Freitag, den 19. Juli: Familien-  
Freitag, den 20. Juli: Familien-  
Freitag, den 21. Juli: Familien-  
Freitag, den 22. Juli: Familien-  
Freitag, den 23. Juli: Familien-  
Freitag, den 24. Juli: Familien-  
Freitag, den 25. Juli: Familien-  
Freitag, den 26. Juli: Familien-  
Freitag, den 27. Juli: Familien-  
Freitag, den 28. Juli: Familien-  
Freitag, den 29. Juli: Familien-  
Freitag, den 30. Juli: Familien-  
Freitag, den 31. Juli: Familien-  
Freitag, den 1. August: Familien-  
Freitag, den 2. August: Familien-  
Freitag, den 3. August: Familien-  
Freitag, den 4. August: Familien-  
Freitag, den 5. August: Familien-  
Freitag, den 6. August: Familien-  
Freitag, den 7. August: Familien-  
Freitag, den 8. August: Familien-  
Freitag, den 9. August: Familien-  
Freitag, den 10. August: Familien-  
Freitag, den 11. August: Familien-  
Freitag, den 12. August: Familien-  
Freitag, den 13. August: Familien-  
Freitag, den 14. August: Familien-  
Freitag, den 15. August: Familien-  
Freitag, den 16. August: Familien-  
Freitag, den 17. August: Familien-  
Freitag, den 18. August: Familien-  
Freitag, den 19. August: Familien-  
Freitag, den 20. August: Familien-  
Freitag, den 21. August: Familien-  
Freitag, den 22. August: Familien-  
Freitag, den 23. August: Familien-  
Freitag, den 24. August: Familien-  
Freitag, den 25. August: Familien-  
Freitag, den 26. August: Familien-  
Freitag, den 27. August: Familien-  
Freitag, den 28. August: Familien-  
Freitag, den 29. August: Familien-  
Freitag, den 30. August: Familien-  
Freitag, den 31. August: Familien-  
Freitag, den 1. September: Familien-  
Freitag, den 2. September: Familien-  
Freitag, den 3. September: Familien-  
Freitag, den 4. September: Familien-  
Freitag, den 5. September: Familien-  
Freitag, den 6. September: Familien-  
Freitag, den 7. September: Familien-  
Freitag, den 8. September: Familien-  
Freitag, den 9. September: Familien-  
Freitag, den 10. September: Familien-  
Freitag, den 11. September: Familien-  
Freitag, den 12. September: Familien-  
Freitag, den 13. September: Familien-  
Freitag, den 14. September: Familien-  
Freitag, den 15. September: Familien-  
Freitag, den 16. September: Familien-  
Freitag, den 17. September: Familien-  
Freitag, den 18. September: Familien-  
Freitag, den 19. September: Familien-  
Freitag, den 20. September: Familien-  
Freitag, den 21. September: Familien-  
Freitag, den 22. September: Familien-  
Freitag, den 23. September: Familien-  
Freitag, den 24. September: Familien-  
Freitag, den 25. September: Familien-  
Freitag, den 26. September: Familien-  
Freitag, den 27. September: Familien-  
Freitag, den 28. September: Familien-  
Freitag, den 29. September: Familien-  
Freitag, den 30. September: Familien-  
Freitag, den 31. September: Familien-  
Freitag, den 1. October: Familien-  
Freitag, den 2. October: Familien-  
Freitag, den 3. October: Familien-  
Freitag, den 4. October: Familien-  
Freitag, den 5. October: Familien-  
Freitag, den 6. October: Familien-  
Freitag, den 7. October: Familien-  
Freitag, den 8. October: Familien-  
Freitag, den 9. October: Familien-  
Freitag, den 10. October: Familien-  
Freitag, den 11. October: Familien-  
Freitag, den 12. October: Familien-  
Freitag, den 13. October: Familien-  
Freitag, den 14. October: Familien-  
Freitag, den 15. October: Familien-  
Freitag, den 16. October: Familien-  
Freitag, den 17. October: Familien-  
Freitag, den 18. October: Familien-  
Freitag, den 19. October: Familien-  
Freitag, den 20. October: Familien-  
Freitag, den 21. October: Familien-  
Freitag, den 22. October: Familien-  
Freitag, den 23. October: Familien-  
Freitag, den 24. October: Familien-  
Freitag, den 25. October: Familien-  
Freitag, den 26. October: Familien-  
Freitag, den 27. October: Familien-  
Freitag, den 28. October: Familien-  
Freitag, den 29. October: Familien-  
Freitag, den 30. October: Familien-  
Freitag, den 31. October: Familien-  
Freitag, den 1. November: Familien-  
Freitag, den 2. November: Familien-  
Freitag, den 3. November: Familien-  
Freitag, den 4. November: Familien-  
Freitag, den 5. November: Familien-  
Freitag, den 6. November: Familien-  
Freitag, den 7. November: Familien-  
Freitag, den 8. November: Familien-  
Freitag, den 9. November: Familien-  
Freitag, den 10. November: Familien-  
Freitag, den 11. November: Familien-  
Freitag, den 12. November: Familien-  
Freitag, den 13. November: Familien-  
Freitag, den 14. November: Familien-  
Freitag, den 15. November: Familien-  
Freitag, den 16. November: Familien-  
Freitag, den 17. November: Familien-  
Freitag, den 18. November: Familien-  
Freitag, den 19. November: Familien-  
Freitag, den 20. November: Familien-  
Freitag, den 21. November: Familien-  
Freitag, den 22. November: Familien-  
Freitag, den 23. November: Familien-  
Freitag, den 24. November: Familien-  
Freitag, den 25. November: Familien-  
Freitag, den 26. November: Familien-  
Freitag, den 27. November: Familien-  
Freitag, den 28. November: Familien-  
Freitag, den 29. November: Familien-  
Freitag, den 30. November: Familien-  
Freitag, den 31. November: Familien-  
Freitag, den 1. December: Familien-  
Freitag, den 2. December: Familien-  
Freitag, den 3. December: Familien-  
Freitag, den 4. December: Familien-  
Freitag, den 5. December: Familien-  
Freitag, den 6. December: Familien-  
Freitag, den 7. December: Familien-  
Freitag, den 8. December: Familien-  
Freitag, den 9. December: Familien-  
Freitag, den 10. December: Familien-  
Freitag, den 11. December: Familien-  
Freitag, den 12. December: Familien-  
Freitag, den 13. December: Familien-  
Freitag, den 14. December: Familien-  
Freitag, den 15. December: Familien-  
Freitag, den 16. December: Familien-  
Freitag, den 17. December: Familien-  
Freitag, den 18. December: Familien-  
Freitag, den 19. December: Familien-  
Freitag, den 20. December: Familien-  
Freitag, den 21. December: Familien-  
Freitag, den 22. December: Familien-  
Freitag, den 23. December: Familien-  
Freitag, den 24. December: Familien-  
Freitag, den 25. December: Familien-  
Freitag, den 26. December: Familien-  
Freitag, den 27. December: Familien-  
Freitag, den 28. December: Familien-  
Freitag, den 29. December: Familien-  
Freitag, den 30. December: Familien-  
Freitag, den 31. December: Familien-  
Freitag, den 1. Januar: Familien-  
Freitag, den 2. Januar: Familien-  
Freitag, den 3. Januar: Familien-  
Freitag, den 4. Januar: Familien-  
Freitag, den 5. Januar: Familien-  
Freitag, den 6. Januar: Familien-  
Freitag, den 7. Januar: Familien-  
Freitag, den 8. Januar: Familien-  
Freitag, den 9. Januar: Familien-  
Freitag, den 10. Januar: Familien-  
Freitag, den 11. Januar: Familien-  
Freitag, den 12. Januar: Familien-  
Freitag, den 13. Januar: Familien-  
Freitag, den 14. Januar: Familien-  
Freitag, den 15. Januar: Familien-  
Freitag, den 16. Januar: Familien-  
Freitag, den 17. Januar: Familien-  
Freitag, den 18. Januar: Familien-  
Freitag, den 19. Januar: Familien-  
Freitag, den 20. Januar: Familien-  
Freitag, den 21. Januar: Familien-  
Freitag, den 22. Januar: Familien-  
Freitag, den 23. Januar: Familien-  
Freitag, den 24. Januar: Familien-  
Freitag, den 25. Januar: Familien-  
Freitag, den 26. Januar: Familien-  
Freitag, den 27. Januar: Familien-  
Freitag, den 28. Januar: Familien-  
Freitag, den 29. Januar: Familien-  
Freitag, den 30. Januar: Familien-  
Freitag, den 31. Januar: Familien-  
Freitag, den 1. Februar: Familien-  
Freitag, den 2. Februar: Familien-  
Freitag, den 3. Februar: Familien-  
Freitag, den 4. Februar: Familien-  
Freitag, den 5. Februar: Familien-  
Freitag, den 6. Februar: Familien-  
Freitag, den 7. Februar: Familien-  
Freitag, den 8. Februar: Familien-  
Freitag, den 9. Februar: Familien-  
Freitag, den 10. Februar: Familien-  
Freitag, den 11. Februar: Familien-  
Freitag, den 12. Februar: Familien-  
Freitag, den 13. Februar: Familien-  
Freitag, den 14. Februar: Familien-  
Freitag, den 15. Februar: Familien-  
Freitag, den 16. Februar: Familien-  
Freitag, den 17. Februar: Familien-  
Freitag, den 18. Februar: Familien-  
Freitag, den 19. Februar: Familien-  
Freitag, den 20. Februar: Familien-  
Freitag, den 21. Februar: Familien-  
Freitag, den 22. Februar: Familien-  
Freitag, den 23. Februar: Familien-  
Freitag, den 24. Februar: Familien-  
Freitag, den 25. Februar: Familien-  
Freitag, den 26. Februar: Familien-  
Freitag, den 27. Februar: Familien-  
Freitag, den 28. Februar: Familien-  
Freitag, den 29. Februar: Familien-  
Freitag, den 30. Februar: Familien-  
Freitag, den 31. Februar: Familien-  
Freitag, den 1. März: Familien-  
Freitag, den 2. März: Familien-  
Freitag, den 3. März: Familien-  
Freitag, den 4. März: Familien-  
Freitag, den 5. März: Familien-  
Freitag, den 6. März: Familien-  
Freitag, den 7. März: Familien-  
Freitag, den 8. März: Familien-  
Freitag, den 9. März: Familien-  
Freitag, den 10. März: Familien-  
Freitag, den 11. März: Familien-  
Freitag, den 12. März: Familien-  
Freitag, den 13. März: Familien-  
Freitag, den 14. März: Familien-  
Freitag, den 15. März: Familien-  
Freitag, den 16. März: Familien-  
Freitag, den 17. März: Familien-  
Freitag, den 18. März: Familien-  
Freitag, den 19. März: Familien-  
Freitag, den 20. März: Familien-  
Freitag, den 21. März: Familien-  
Freitag, den 22. März: Familien-  
Freitag, den 23. März: Familien-  
Freitag, den 24. März: Familien-  
Freitag, den 25. März: Familien-  
Freitag, den 26. März: Familien-  
Freitag, den 27. März: Familien-  
Freitag, den 28. März: Familien-  
Freitag, den 29. März: Familien-  
Freitag, den 30. März: Familien-  
Freitag, den 31. März: Familien-  
Freitag, den 1. April: Familien-  
Freitag, den 2. April: Familien-  
Freitag, den 3. April: Familien-  
Freitag, den 4. April: Familien-  
Freitag, den 5. April: Familien-  
Freitag, den 6. April: Familien-  
Freitag, den 7. April: Familien-  
Freitag, den 8. April: Familien-  
Freitag, den 9. April: Familien-  
Freitag, den 10. April: Familien-  
Freitag, den 11. April: Familien-  
Freitag, den 12. April: Familien-  
Freitag, den 13. April: Familien-  
Freitag, den 14. April: Familien-  
Freitag, den 15. April: Familien-  
Freitag, den 16. April: Familien-  
Freitag, den 17. April: Familien-  
Freitag, den 18. April: Familien-  
Freitag, den 19. April: Familien-  
Freitag, den 20. April: Familien-  
Freitag, den 21. April: Familien-  
Freitag, den 22. April: Familien-  
Freitag, den 23. April: Familien-  
Freitag, den 24. April: Familien-  
Freitag, den 25. April: Familien-  
Freitag, den 26. April: Familien-  
Freitag, den 27. April: Familien-  
Freitag, den 28. April: Familien-  
Freitag, den 29. April: Familien-  
Freitag, den 30. April: Familien-  
Freitag, den 31. April: Familien-  
Freitag, den 1. Mai: Familien-  
Freitag, den 2. Mai: Familien-  
Freitag, den 3. Mai: Familien-  
Freitag, den 4. Mai: Familien-  
Freitag, den 5. Mai: Familien-  
Freitag, den 6. Mai: Familien-  
Freitag, den 7. Mai: Familien-  
Freitag, den 8. Mai: Familien-  
Freitag, den 9. Mai: Familien-  
Freitag, den 10. Mai: Familien-  
Freitag, den 11. Mai: Familien-  
Freitag, den 12. Mai: Familien-  
Freitag, den 13. Mai: Familien-  
Freitag, den 14. Mai: Familien-  
Freitag, den 15. Mai: Familien-  
Freitag, den 16. Mai: Familien-  
Freitag, den 17. Mai: Familien-  
Freitag, den 18. Mai: Familien-  
Freitag, den 19. Mai: Familien-  
Freitag, den 20. Mai: Familien-  
Freitag, den 21. Mai: Familien-  
Freitag, den 22. Mai: Familien-  
Freitag, den 23. Mai: Familien-  
Freitag, den 24. Mai: Familien-  
Freitag, den 25. Mai: Familien-  
Freitag, den 26. Mai: Familien-  
Freitag, den 27. Mai: Familien-  
Freitag, den 28. Mai: Familien-  
Freitag, den 29. Mai: Familien-  
Freitag, den 30. Mai: Familien-  
Freitag, den 31. Mai: Familien-  
Freitag, den 1. Juni: Familien-  
Freitag, den 2. Juni: Familien-  
Freitag, den 3. Juni: Familien-  
Freitag, den 4. Juni: Familien-  
Freitag, den 5. Juni: Familien-  
Freitag, den 6. Juni: Familien-  
Freitag, den 7. Juni: Familien-  
Freitag, den 8. Juni: Familien-  
Freitag, den 9. Juni: Familien-  
Freitag, den 10. Juni: Familien-  
Freitag, den 11. Juni: Familien-  
Freitag, den 12. Juni: Familien-  
Freitag, den 13. Juni: Familien-  
Freitag, den 14. Juni: Familien-  
Freitag, den 15. Juni: Familien-  
Freitag, den 16. Juni: Familien-  
Freitag, den 17. Juni: Familien-  
Freitag, den 18. Juni: Familien-  
Freitag, den 19. Juni: Familien-  
Freitag, den 20. Juni: Familien-  
Freitag, den 21. Juni: Familien-  
Freitag, den 22. Juni: Familien-  
Freitag, den 23. Juni: Familien-  
Freitag, den 24. Juni: Familien-  
Freitag, den 25. Juni: Familien-  
Freitag, den 26. Juni: Familien-  
Freitag, den 27. Juni: Familien-  
Freitag, den 28. Juni: Familien-  
Freitag, den 29. Juni: Familien-  
Freitag, den 30. Juni: Familien-  
Freitag, den 31. Juni: Familien-  
Freitag, den 1. Juli: Familien-  
Freitag, den 2. Juli: Familien-  
Freitag, den 3. Juli: Familien-  
Freitag, den 4. Juli: Familien-  
Freitag, den 5. Juli: Familien-  
Freitag, den 6. Juli: Familien-  
Freitag, den 7. Juli: Familien-  
Freitag, den 8. Juli: Familien-  
Freitag, den 9. Juli: Familien-  
Freitag, den 10. Juli: Familien-  
Freitag, den 11. Juli: Familien-  
Freitag, den 12. Juli: Familien-  
Freitag, den 13. Juli: Familien-  
Freitag, den 14. Juli: Familien-  
Freitag, den 15. Juli: Familien-  
Freitag, den 16. Juli: Familien-  
Freitag, den 17. Juli: Familien-  
Freitag, den 18. Juli: Familien-  
Freitag, den 19. Juli: Familien-  
Freitag, den 20. Juli: Familien-  
Freitag, den 21. Juli: Familien-  
Freitag, den 22. Juli: Familien-  
Freitag, den 23. Juli: Familien-  
Freitag, den 24. Juli: Familien-  
Freitag, den 25. Juli: Familien-  
Freitag, den 2



**Konf. 6 Uhr. Ende 10 Uhr.**  
**Kgl. Belvedere d. Brühlischen Terrasse**  
**Heute Großes Concert**  
 ausgeführt von Herrn Musikdirector Max Volke jun. mit der Concert-  
 Capelle des Königl. Belvedere.  
**Konf. 6 Uhr. Ende 10 Uhr. Entrée 3 Ngr.** Programm a. d. Cassen.  
 Morgen 1. Großes Potpourri-Concert. J. W. Marfchner.

**Münchner Hof.**  
 Oberer Saal.  
**groses Frei-Concert.**  
 Für die Zwecke des Hilfsvereins wird für die Programme ein beliebiger  
 Beitrag erbeten. D. Zeifert.

**Wiesenthorstraße Nr. 2 b.**  
**Heute gr. musikalische Abendunterhaltung.**  
 Anfang 8 Uhr. Entrée frei.  
 Hierzu ladet ergebenst ein achtungsvoll der Restaurant.

**Heppel's Restauration, Wollnerstraße u. Gerbergasse 6.**  
 Heute Schlachtfest, von 9 Uhr an Weißfleisch, Blut, Zwiebel- u. Chalottenwurf.

**Schweizerhäuschen.**  
 Heute Dienstag Kränzchen.  
 Anfang 8 Uhr. Der Vorstand.

**Im Gewandhaus I. Etage.**  
 Nur noch während des Jahr-  
 markt's geöffnet:  
**Gassner's Museum**  
 von Holzerwerkzeugen.  
 Ausstellung der  
**Mitrailleuse,**  
 Classepot, Rüstungen  
 etc.  
 Entrée 2 1/2 Ngr.

**Im Gewandhaus I. Etage.**  
**Bazar-Keller.**  
 Heute großes humorist. Gesangs-Concert von der Gesellschaft  
 der Herren Louis Dittich und Selbig. Louis Rolte.

**Hempel's Restauration**  
 Altmarkt Nr. 14.  
 Heute Abend Freiconcert.  
**Leipziger Keller, Ecke der Heinrichstraße.**  
 Heute großes humoristisches Gesangs-Concert von der Gesell-  
 schaft Jul. Sommerfeld. Anfang 5 Uhr.

**Circus Renz**  
 am böhmischen Bahnhofe.  
 Dienstag, den 25. October 1870:  
**Vorletzte Vorstellung.**  
**Große außerordentliche Gala-Vorstellung,**  
 zum Benefiz für Herrn Francois Renz.  
 Zum ersten Male: Madelon, Schulfier, von Herrn Francois Renz  
 während seines diesmaligen Hierseins neu in Freiheit dreifert und von ihm  
 vorgeführt. Die doppelte Fahrstraße, von Herrn Francois Renz  
 mit den Schulfierern Euphrates und Berlin geritten. Auf allgemeines  
 Verlangen: El Bolero, eine spanische Schul-Quadrille, von vier  
 Damen und 4 Herren in den geschicktesten spanischen National-Gestirnen ge-  
 ritten, die brillanteste Haterpiece, die man je in einem Circus gesehen. Vier  
 arabische Rapphengste, zu gleicher Zeit von E. Renz vorgeführt.  
 Das Schulfierer-Mohr und das Springstier-Flick, geritten von Frau  
 Amanda Hager-Renz, Nameliken-Manöver, geritten von zwölf  
 Herren. Mlle. Pereira, genannt la fille de l'air, in ihren unglaub-  
 lichen Leistungen.  
 Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.  
 Zu dieser meiner außerordentlichen Benefiz-Vorstellung erlaube ich mir  
 ein hochgeehrtes Publikum ganz ergebenst einzuladen. Hochachtungsvoll  
**Francois Renz.**  
 Morgen Mittwoch große außerordentliche Abschieds-Vorstellung.  
**E. Renz, Director.**

**Palaisplatz! Zum ersten Mal hier!**  
 Täglich von 3 bis 8 Uhr Abend.  
 Die 4 unübertrefflichsten Contraste aus Wien,  
 Prag, München und Japan.  
 Größte Dame 84 Zoll — 26 Jahre.  
 Kleinste Dame 32 Zoll — 25 Jahre.  
 Kleinster Herr 36 Zoll — 28 Jahre.  
 Kleinster Weibchen 34 Zoll — 3 Jahre.  
 Höchst interessante Auffahrt der kleinen Hebelten  
 Admiral Piccolomini u. Marquise de Compadour  
 in der kleinste elegantesten Salon-Kaupage mit lebenden  
 Japanesen-Verdnen (Tom Tom).  
 Entrée: 1. Platz 5 Ngr. 2. Platz 2 1/2 Ngr. Kinder die Hälfte.

**Restauration**  
**Hotel de Paris.**  
 Heute Abend Leipziger Allerlei m. Coteletts,  
**H. Nürnberger,**  
**Culmbacher und Reisewitzer Bier**  
 empfiehlt O. Fritzsche-Runger.

**Geschäfts-Verkauf.**  
 Ein Milch- und Wäckerwaren-Ge-  
 schäft in guter Lage der Neustadt ist  
 sofort billig zu verkaufen und zu ver-  
 kaufen Neustadt a. d. Kirche 1, im  
 Schenken des Herrn Weisker.

**Für Schuhmacher**  
 Ein guter Herren- und ein guter  
 Damen-Modeller, sowie ein Mittel-  
 Weiber finden dauernde und lohnende  
 Arbeit Zechstraße Nr. 9 par.

# S. Buchold's Wwe. Dresden,

**Wilsdrufferstraße, Ecke der Sophienstraße und Postplatz.**  
**Zum bevorstehenden Markte**  
 empfehle mein gut assortirtes  
**Grosses Lager von Damen-Winter-Mäntel**  
 Braune lange Double-Paletots von 5 Thlr. an.  
 Schwarze lange Double-Paletots von 3 1/2 Thlr. an.  
 Jaquets und Paletots in blau, grün, Modefarbe zu sehr billigen Preisen.  
 Double-Jacken in schwarz, braun und grau.  
 Baschliks in großer Auswahl von 1 1/2 Thlr. an.  
 Neue Façons, Sammet-Capotten, Sammet-Mäntel und Nouveauté's für Damen.  
**S. Buchold's Wwe.**  
**Wilsdrufferstraße, Ecke der Sophienstraße und Postplatz.**

**Bekanntmachung.**  
 Alle zum großen Concert am 27. d. M. bestellten und reservir-  
 ten Billets sind bis  
**spätestens Dienstag, den 25., Mittags 12 Uhr**  
 abzuholen, außerdem der starken Nachfrage wegen anderweit darüber verfügt  
 werden wird.  
 Die Generaldirection der Kgl. musikalischen Kapelle und  
 des Hoftheaters.

Täglich neue Zusendungen von  
**Grossenholsteiner & pa. Whitstaber**  
**Austern.**  
**Vorzügliche Weine,**  
**feine Küche,**  
 empfiehlt zur geehrtsten Beachtung  
**A. HABERT,**  
 Schloßstraße Nr. 25.  
 Weinhandlung und Austern-Salon.

Im Verlage von F. Berggold in Berlin erschien soeben:  
**Geschichte des Zweiten Kaiserreiches**  
 von Daxile Delord.  
 Deutsche rechtmäßige Ausgabe. Preis pr. Bd. 2 1/2 Thlr.  
 1. Band, 1848-1856, enth.: Die Unterwerfung des Zweiten Kaiser-  
 reichs und seine Geschichte bis zu seinem Sturzpunkte, Ende des Arminienkriegs.  
 2. Band, 1848-1859, enth.: Die Parteien in Frankreich und dessen  
 Geschichte bis Ende des Italienischen Krieges, Zeit der Schwäche und Nothlage.  
 Die zahlreichen Beurteilungen der Presse rühmen das Werk als das be-  
 deutendste, weisend über das zweite Kaiserreich geschrieben, und bezeugen die un-  
 geahnte und unparteiische Darstellung des Verfassers hervor.  
 Vertrieben in  
**G. Schönfeld's Buchhandlung (N. v. Jahr)**  
 Schloss-Strasse 27.

**Leipziger**  
**Feuer-Versicherungs-Anstalt,**  
 gegründet im Jahre 1819.  
 Garantiefonds: Grundcapital Thlr. 1,000,000.  
 Kapitalreserve „ 486,322.  
 Prämienreserve „ 726,991.  
 Prämien-Einnahme 1869/70 „ 1,048,270.  
 Jährl. Einnahme „ 59,744.  
 Thlr. 3,321,327.  
 Die Anstalt empfiehlt sich zur Uebernahme von Versicherungen auf Mo-  
 biliar aller Art, Waaren, Maschinen und Gegenstände der Landwirtschaft  
 zu Prämien, die Prämien, die hinsichtlich der Billigkeit denen anderer solcher  
 Anstalten nicht nachstehen und bei denen der Versicherte nie einer Nachzah-  
 lung ausgesetzt ist. Bei Vorauszahlung der Prämie auf mehrere Jahre wer-  
 den erhebliche Vorteile gewährt.  
 Zur Ertheilung jeder näheren Auskunft sind die unterzeichneten Vertreter  
 der Anstalt gern bereit. Bedingungen und Antragformulare werden unent-  
 geltlich verabreicht.  
 Dresden: **Georg Meissel u. Co.**, Neumarktstraße 1.  
**Emil Morbe**, Kleberstraße 5.  
**Deumer u. Winter**, kleine Poststraße 1.  
**H. Meißner**, Marienstraße 24.  
**W. A. Bach**, Salzbofstraße 13.  
 Abtheilung: **G. V. Guste u. Sohn**, Meissen: **Carl Schmidt**.  
 Dipoldswalde: **S. S. Reichel**. Wilmig: **G. Häppler**.  
 Freiberg: **Joh. S. Kade**. Pirna: **Carl Jähle**.  
 Grossschönau: **V. A. Thomas**. Habenberg: **Stadtkammerer Rasche**.  
 Annaberg: **G. A. Nothe**. Schandau: **G. R. Schmidt**.  
 Königstein: **A. W. Zeghe**. Tharand: **Mor. Raumann**.

**Probemässige**  
**Feldpost-Packete**  
 werden in meinem Geschäft **spesenfrei** verpackt und adressirt.  
**Richard Meßler,**  
 Cigarren- und Tabak-Handlung en gros & en detail.  
 Nr. 12 Wallfischbühlstraße Nr. 12.

**Der Commissions-Bazar Waisenhausstr. 14**  
 übernimmt Waaren und Gegenstände jeder Art zum Verkauf unter billi-  
 gen Bedingungen und gewährt darauf Vortheile zu mäßigen Zinsen.  
**Contobücher,** linirt, paginirt u. bedruckt, empfiehlt  
**Eduard Horn, Schöffergasse 23.**

**Photographie!**  
 Ein junger Mann wünscht das Co-  
 piren zu erlernen. Geehrte Photogra-  
 phen wollen ihre Adresse unter **A. Z.**  
**50** poste restante franco niederlegen.

**Lilionesse,**  
 das einzig bewährte Schönheits-  
 mittel, findet täglich noch mehr  
 Anerkennung. Alle Falten u. Haut-  
 unreinigkeiten verschwinden in 14  
 Tagen; nur allein acht im Che-  
 mischen Laboratorium von Ad-  
 Conrad in Gastei a. Rhein und  
 durch die Herren Spaltholz u.  
 Wieg in Dresden zu beziehen.

Ein willkür 16-17jähriges Mädchen  
 wird zur Hausarbeit bei günstigen  
 Bedingungen gesucht. Auskunft b. Hrn.  
**Steppan, Ferdinandstraße 1 part.**

Gute Klempner werden gesucht.  
 Ausdauernde Arbeit. Marktstraße  
 Nr. 13b. **Georg.**

Verloren wurde Montag den 24.  
 auf dem Postplatz ein kleines,  
 glattbaoriges, dunkelbraunes, 1/2 Jahr  
 altes Hundchen ohne Halsband und  
 Maulkorb. Wer das Thierchen zur-  
 bringt, erhält 10 Ngr. Belohnung:  
 am Haupt Nr. 5 eine Treppe.

Gebrauchte Möbel,  
 Kleidungsstücke, Rodenrammel,  
 Betten, Bücher werden gekauft. Adr.  
 Schöffergasse 31 im Producten-Geschäft  
 abzugeben.

Ein Kaufmann mittleren Alters  
 sucht als Buchführer bei Ge-  
 werbetreibenden Vormittags Be-  
 schäftigung. Man bittet Adressen  
 unter **M. A. Buchhalter** poste  
 rest. Dresden niederzulegen.

Zum 1. und 15. November werden  
 3 viele Stunden, Haus- und Kin-  
 dermädchen, wie Verkäuferinnen,  
 Stenographen, Köchinnen und Kö-  
 chinnen gesucht. Zu melden im  
 Comptoir Victoriastraße 20.

**Heiraths-  
 Gesuch.**  
 Ein vermöglicher Fabrikant,  
 wohnhaft in der größten Fabrik-  
 stadt Sachsens, Wittwer, 45  
 Jahre alt, sucht eine Dame ge-  
 bildeten Standes, Jungfrau oder  
 kinderlose Wittwe, in reiferen  
 Jahren als Gattin. Beansprucht  
 wird: untadelhafter Ruf, heiteres  
 Temperament, Neigung und  
 Befähigung, die Erziehung einiger  
 Kinder zu überwachen, und ein  
 verhältnismässiges Vermö-  
 gen, welches gesichert bleibt.  
 Offerten mit Angabe der Le-  
 bensverhältnisse und Adresse, wo-  
 möglich mit Photographie, be-  
 züglich welcher die ehrenhafteste  
 Discretion versichert wird, ge-  
 langen durch die Expedition dies-  
 er Zeitung unter Chiffre **P. R.**  
 Nr. 10 an den Suchenden und  
 werden unter allen Umständen  
 beantwortet.

**Heiraths-  
 Gesuch.**  
 Ein Wittwer in den 50 Jahren, ge-  
 sund und von angenehmem Aussehen,  
 Besitzer eines neu erbauten herrschaft-  
 lichen Hauses in einer Garnisonstadt  
 nahe Dresden, wünscht sich wieder zu  
 verheirathen mit einer Dame in ange-  
 messenem Alter, mit einigen Tausend  
 Thalern, um die Jüngen zu einem for-  
 geschritten Leben zu verwenden. Gefäl-  
 lige Offerten wolle man an die Expedi-  
 tion d. Z. unter **P. G.** bis den 25.  
 d. M. niederlegen. Auch würde Zu-  
 sender, wenn gewünscht, seinen Wohn-  
 ort verändern.

**Eine Pelz-Kyree**  
 ist sehr billig zu verkaufen durch das  
 Agentur- u. Commissionsgeschäft  
 Victoriastraße 20.  
 Hierzu eine Beilage.

**Tägliche**  
 werden  
 bis  
 die  
 Marie  
 in  
 Buch  
 von  
 gr. M.  
 Angelegen  
 haben  
 e  
 u  
 19.000  
 Nr.  
 — G  
 vollgezei  
 furchung  
 —  
 den 18. d.  
 telbar vo  
 nen Schif  
 ren und  
 Aufstiehu  
 × G  
 Bombard  
 24. d. M.  
 die Werte  
 einher 3  
 aufgeschl  
 men hat.  
 Vazaretti  
 von dem  
 geben h  
 Kette, K  
 und Veb  
 schiffsch  
 lehtere in  
 diaconen  
 aufgesoge  
 rethen ni  
 Tode eric  
 inden. F  
 für die T  
 gelangt, u  
 Zeit hat,  
 Hände im  
 Bergänge  
 9 Komet  
 Drücken  
 dem roten  
 fern bem  
 Karon G.  
 von einer  
 Zeugniß  
 ist einen  
 hier gefal  
 wenn ich  
 Das dänis  
 heit zu sei  
 io bedeuten  
 mit zusam  
 hat, nur m  
 men. Die  
 sitzung  
 folgen Wer  
 die vier S  
 schichte all  
 Einige für  
 Gedächtni  
 sührt auf  
 den lebha  
 Heimweh  
 Wald und  
 Landleute  
 solche auf  
 große Zahl  
 drungsfäh  
 wenn man  
 freundsche  
 dem Ufer  
 Weiden an  
 geschwunge  
 Welche über  
 ungeschl  
 des Quais,  
 fortgeschle  
 indeh unde  
 rechte der  
 wert eine  
 unter Ven  
 fischen u  
 Hauptquar  
 weber-Com  
 nicht, daß  
 gekommen  
 Hoffy verch  
 Meier-Str  
 — Die  
 vergangenen  
 Schillerich  
 schreibend  
 sich eine ed  
 Zudisch, die  
 waren die  
 Herrn Man  
 die lebhaft  
 — Ein  
 fremden, im  
 troffen. Der  
 binad in Do  
 Lieberrod,  
 100 Thaler  
 heiter aber  
 schelmlich  
 und von ei  
 — Das  
 Hände muß  
 und daher  
 werden.  
 — Wor  
 Maurelebe